

Du nennst es Liebe

Andrea Berg

Du lebst ungeniert,
bist garantiert,
ein Mann dem man schnell vertraut.
Du lebst ungeniert,
bist garantiert,
ein Mann dem man schnell vertraut.
So ein Siegertyp
und etwas Selbstverliebt.
Wenn du mich berührst,
dann zündest du
in mir tausend Feuer an.
Ich bin wehrlos und doch,
ich fühle es noch,
mein Herz, das schlägt Alarm.

Du nennst es Liebe,
willst mich heut Nacht.
Ich will es auch,
doch ich werd nicht schwach.
Ich weiss genau,
das du der Tpy bist,
der mich erst küsst
und dann vergisst.
Doch ich will mehr,
du sollst mich lieben.
Es fällt mir schwer,
doch ich sag heut Nein.
Ich habe Angst dich zu verlieren.
Ich spür die Sehnsucht tief in mir.

Ich träume von dir,
seh dich vor mir.
Und wieder dieses Wahnsinnsgefühl.
Ein Mann wie ein Held
und nicht von dieser Welt.
Wenn du mich gleich küsst,
dann spüre ich,
das ich nicht die einzige bin.
Mein Stolz rebelliert,
mein Herz erfriert.
So gibt das keinen Sinn.

Du nennst es Liebe,
willst mich heut Nacht.
Ich will es auch,
doch ich werd nicht schwach.
Ich weiss genau,
das du der Tpy bist,
der mich erst küsst
und dann vergisst.
Doch ich will mehr,
du sollst mich lieben.
Es fällt mir schwer,
doch ich sag heut Nein.
Ich habe Angst dich zu verlieren.
Ich spür die Sehnsucht tief in mir.

Du nennst es Liebe,
willst mich heut Nacht.
Ich will es auch,
doch ich werd nicht schwach.
Ich weiss genau,
das du der Tpy bist,
der mich erst küsst
und dann vergisst.
Doch ich will mehr,
du sollst mich lieben.
Es fällt mir schwer,
doch ich sag heut Nein.
Ich habe Angst dich zu verlieren.
Ich spür die Sehnsucht tief in mir.